

13.08.2022 – 20:18 Uhr

CATL kündigt sein zweites europäisches Batteriewerk in Ungarn an

Ningde, China (ots/PRNewswire) -

Am 12. August 2022 gab Contemporary Amperex Technology Co., Limited (CATL) offiziell bekannt, dass das Unternehmen 7,34 Milliarden Euro in den Bau eines 100-GWh-Batteriewerks im ostungarischen Debrecen investieren wird, das nach dem deutschen Werk auch sein zweites Batteriewerk in Europa ist. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionärsversammlung wird noch in diesem Jahr mit dem Bau der ersten Produktionsanlagen begonnen.

Das Werk erstreckt sich über eine Fläche von 221 Hektar im südlichen Industriepark von Debrecen und wird sowohl Zellen als auch Module an europäische Automobilhersteller liefern.

Debrecen liegt im Herzen Europas und in unmittelbarer Nähe zu einigen Automobilwerken von Kunden wie Mercedes-Benz, BMW, Stellantis und Volkswagen. Das CATL-Werk in Debrecen wird es dem Unternehmen ermöglichen, den Batteriebedarf des europäischen Marktes besser zu decken, die Entwicklung seines globalen Produktionsnetzes zu verbessern und sowohl die Elektromobilität als auch die Energiewende in Europa zu fördern.

Im Rahmen seines Engagements zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks bei der Batterieherstellung wird CATL Strom aus erneuerbaren Energien verwenden und erwägt, mit lokalen Partnern im Land Solarenergie zu entwickeln.

Um eine nachhaltige und kreislauffähige Wertschöpfungskette für Batterien aufzubauen, prüft CATL auch die Möglichkeit, sich mit lokalen Partnern zusammenzuschließen, um Anlagen für Batteriematerialien in Europa zu errichten.

„Unser Werk in Debrecen wird uns sicherlich ermöglichen, unseren Wettbewerbsvorteil weiter auszubauen, besser auf unsere europäischen Kunden einzugehen und den Übergang zur Elektromobilität in Europa zu beschleunigen“, erklärte Dr. Robin Zeng, Gründer und Vorsitzender von CATL. „Das Greenfield-Projekt in Ungarn ist ein Meilenstein auf dem Weg zur globalen Expansion von CATL und ein wichtiger Schritt in unserem Bestreben, einen herausragenden Beitrag zur grünen Energieversorgung zu leisten.“

Péter Szijjártó, ungarischer Minister für auswärtige Angelegenheiten und Handel, erläuterte: „Sowohl die globale als auch die europäische Wirtschaft hatten in letzter Zeit enorme Herausforderungen zu bewältigen. Wir in Ungarn haben das klare Ziel, uns nicht von der kontinentalen Rezession anstecken zu lassen. Das beste Mittel zur Erreichung dieses Ziel besteht darin, für modernste Investitionen in den revolutionärsten Zweig der Automobilindustrie, die Elektromobilität, zu sorgen. Wir sind stolz darauf, dass CATL beschlossen hat, die bisher größte Greenfield-Investition in der Geschichte Ungarns durchzuführen. Wir haben uns in letzter Zeit zu einem der führenden Batterieproduktionsstandorte der Welt entwickelt und mit dieser großen Investition bauen wir nun unsere Position weiter aus.“

Das neue Projekt wurde von den europäischen Kunden von CATL positiv aufgenommen. Markus Schäfer, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, CTO, verantwortlich für Entwicklung und Beschaffung, kommentierte: „Diese neue hochmoderne europäische CATL-Anlage in Ungarn ist ein weiterer Meilenstein für die Ausweitung unserer EV-Produktion zusammen mit unseren wichtigsten Partnern. Mit CATL haben wir einen technologisch führenden Partner, der uns - als erster und größter Abnehmer der Anfangskapazität der neuen Anlage - mit erstklassigen CO₂-neutralen Batteriezellen für unsere nächste Generation von Elektrofahrzeugen in Europa versorgt und damit unserem lokalen Beschaffungsansatz folgt. Wir sind stolz darauf, dass unsere Ambition 2039 durch das Engagement von CATL für eine CO₂-neutrale Produktion in Ungarn unterstützt wird.“

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1877209/1.jpg>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/1877208/2.jpg>

Pressekontakt:

Fred Zhang,
zhangyz02@catl.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089024/100893471> abgerufen werden.